

NORDBAHN NACHRICHTEN



25. Juli 2026
Nr. 7 | 35. Jahrgang

Mit dem Amtsblatt für die Stadt Hohen Neuendorf

Kulturbahnhof feierlich eröffnet



Mit einem großen Fest feierte die Stadt am ersten Juliwochenende die Eröffnung des Kulturbahnhofs. Hunderte Gäste nutzten an beiden Tagen den Anlass, um das Gebäude sowie dessen Möglichkeiten kennenzulernen.



Mit einem Banddurchschnitt wurde der Kulturbahnhof offiziell eröffnet.

HOHEN NEUENDORF | Mit dem Durchchnitt des roten Bandes übergab Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt den Kulturbahnhof am 4. Juli, um 12 Uhr, offiziell an die Einwohnerschaft zur Nutzung. In seiner Begrüßung sagte er: „Von Beginn der Überlegungen und Planungen zur Nutzung dieses Gebäudes war es den Entscheiderinnen und Entscheidern aus Politik und Verwaltung wichtig, in dieser zentralen Lage einen Ort zu schaffen, der von wirklich allen Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt und belebt werden kann. Einen Ort der Kultur. Dieser Anspruch wurde erfüllt: Ab sofort finden Sie hier unsere Stadtbibliothek mit Stadtinformation, die auf zwei Etagen und in modernen Räumen ihre vielfältige Medienwelt bereithält. Freuen Sie sich außerdem auf den neuen Veranstaltungsraum

im Obergeschoss sowie mehrere Gruppen- und Probenräume, die mit Leben gefüllt werden können. Ob Workshop, Chorprobe oder Lesung – den Gestaltungsideen der lokalen Kreativszene sind hier kaum Grenzen gesetzt.“

Der Stadtverordneten-Vorsitzende Dr. Raimund Weiland betonte in seiner Ansprache: „Wir haben dieses Bahnhofsgebäude zu einem Kulturbahnhof weiterentwickelt und möchten hier in Zukunft gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern einen lebendigen Ort der Kultur gestalten. Ich freue mich schon auf die Kreativität und Vielfalt, die hier einziehen werden. Hohen Neuendorf wird neben Bienenstadt und Sportstadt auch über die Stadtgrenze hinaus Kulturstadt sein.“

→ FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Waidmannsweg als Rettungsweg ausgebaut

Zwischen dem 16. März und dem 26. Juni 2026 hat die Fa. Strabag AG die Verlängerung des Waidmannsweges in Borgsdorf als Rettungswegverbindung zur Straße Am Waldfriedhof in Birkenwerder termingerecht ausgeführt.

BORGSDORF, BIRKENWERDER | Mit dem Ausbau gibt es nun eine Verbindungsstraße zur Nutzung als Rettungsweg, aber auch zur Sicherung der Ver- und Entsorgung beider Kommunen und als komfortable Wegeverbindung für nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmende.

Anlass der Maßnahme war die unzureichende Erreichbarkeit der östlich der Bahnanlage gelegenen Siedlungsteile im Stadtteil Borgsdorf. Diese waren bislang nur über den Bahnübergang am S-Bahnhof Borgsdorf oder über den Ortsteil Briesa der Gemeinde Birkenwerder erreichbar. Die langen Schließzeiten sowie zeitweise vollständigen Sperrungen des Bahnübergangs durch die Deutsche Bahn beeinträchtigten insbesondere den Rettungsverkehr erheblich.



Eröffnung des verlängerten Waidmannswegs als Rettungsweg.

Einsatzfahrzeuge konnten die betroffenen Siedlungsbereiche im Notfall häufig nur mit Verzögerung oder über längere Umwege erreichen.

→ FORTSETZUNG AUF SEITE 3

→ FORTSETZUNG VON SEITE 1

Vielfältiges Programm am Eröffnungswochenende

Das große und vielfältige Eröffnungsfest zeigte auf, welche Möglichkeiten der Kulturbahnhof für die Nutzung durch Vereine und andere Gruppen bereithält: Es gab zahlreiche Workshops in den Gruppenräumen, Lesungen in der neuen Stadtbibliothek, Aufführungen für Kinder sowie Konzerte im neuen Veranstaltungsraum. Abgerundet wurde das Event durch mehrere Konzerthighlights auf einer großen Bühne im Außenbereich, einen ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen, sowie Führungen durch das Gebäude. Die erste Ausstellung mit Kunstwerken Hohen Neuendorfer Schulkinder zum Thema „Buntbahnhof – Wo Kultur einzieht“ gipfelte in der Verleihung des Kinderkunstpreises am Sonntag.

Die Stadt bedankt sich herzlich bei der Netzwerkgruppe „Kulturelle Bildung“, die bereits seit 2024 mit der Vorbereitung des Eröffnungsfestes befasst war.

Stadtbibliothek und Stadtinformation eingezogen

Hauptnutzerin des Kulturbahnhofs wird die Stadtbibliothek mit neuer Stadtinformation

sein. Nutzerinnen und Nutzer dürfen sich auf zwei Etagen auf große Medienvielfalt, gemütliche Leseecken sowie ein Lesecafé freuen. Auf Kinder wartet im unteren Geschoss eine eigene Kinderbibliothek, ein chilliger Gamingraum mit Tischfußball und Konsolen sowie ein weiterer Raum mit Gesellschaftsspielen.

Räume können gemietet werden

Mit der Eröffnung des Kulturbahnhofs ist es ab sofort möglich, verschiedene Räume im Kulturbahnhof zu mieten. Die Räume können regelmäßig, aber nicht exklusiv angemietet werden. Privatfeiern sind ausgeschlossen. Der Veranstaltungsraum ist für kleine bis mittelgroße Veranstaltungen geeignet und kann generell auch für Besprechungen genutzt werden. Gruppenräume stehen zur flexiblen Nutzung zur Verfügung, beispielsweise Workshops, Meetings oder andere kleine Veranstaltungen. Die Musik- und Probenräume bieten Platz für Musikvereine und

Theater AGs. Die Raumnutzung im Kulturbahnhof ist täglich von 8 bis 22 Uhr möglich.

Alle Infos zur Raumvergabe gibt es auf

➔ www.hohen-neuendorf.de → Stadt & Leben

→ Kommunale Räume

→ Öffentliche Räume.

Anwendung. Über die Wärmepumpe in Kombination mit der Decken- oder Fußbodenheizung können im Sommer die Räume gekühlt werden. Die Rückführung der Abwärme im Sommer in den Boden verhindert das schnelle Aus-

kühlen, wodurch die Geothermie Nutzung langfristig im Betrieb sehr nachhaltig ist. Zudem verfügt das Gebäude über eine moderne Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

Das Gebäude gewährleistet anhand des guten Wärmedämmstandards eine nachhaltige und effiziente Nutzungsphase. Darüber

hinaus wurde eine Photovoltaik-Anlage mit 27 Modulen montiert, die etwa 12.000 kWh/a generiert. Dieser Strom wird vorrangig für den Eigenbedarf genutzt, in Kombination mit einem Batteriespeicher.

Auftritt der Band Canabissen.



Szenische Lesung in der neuen Stadtbibliothek.



Konzert vom Trio++ im neuen Veranstaltungsraum.

15 Jahre von der Idee zur Umsetzung

Die Stadt hat das Grundstück 2011 von der Deutschen Bahn käuflich erworben, mit dem Ziel, einen zentralen Ort für Kultur und

soziale Begegnung zu schaffen. Zuvor stand das Bahnhofsgebäude leer und war dem Verfall überlassen. Im Jahr 2020 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung die Wiederbelebung des Projekts beschlossen. Die tatsächliche Bauphase lief vom Juli 2023 bis zum Juni 2026. Das Projekt kostete rund 9 Millionen Euro.

Baukonstruktion, Technik und Nachhaltigkeit

Die Rohbaukonstruktion des Gebäudes besteht einerseits aus Mauerwerk (Altbau) und andererseits wurde sie in Stahlbetonbauweise (Neubau) realisiert. Die Fassade wurde mit einem Wärmedämmverbundsystem mit Mineralwollplatten und einem abschließenden Strukturputz errichtet, wodurch die Räume im Winter wie Sommer gut genutzt werden können. Für die Wärmeversorgung kommt eine Geothermie-Anlage in Form einer Sole-Wasser-Wärmepumpe zur

Förderung

Die Gesamtförderung für den Kulturbahnhof beträgt über 1,8 Millionen Euro. Die Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) beträgt 1,6 Millionen Euro. Der zentrale Fördergrund für die Projekte ist die beachtliche Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration in der Kommune, wofür der Kulturbahnhof par Excellence steht. Das Bundesprogramm SJK liegt beim Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und unterstützt Städte und Gemeinden deutschlandweit beim Erhalt ihrer sozialen Infrastruktur. Darüber hinaus wird für die Sanierung des Bestandsgebäudes das Bundesförderungsprogramm für effiziente Gebäude (BEG) genutzt.

Text: din, Fotos: Stadtverwaltung



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

🕒 **Öffnungszeiten der Stadtbibliothek im Kulturbahnhof: Die Bibliothek ist bis Ende der Sommerferien Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10–19 Uhr geöffnet und jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 10–14 Uhr.**

→ FORTSETZUNG VON SEITE 1

Mit der Maßnahme wurde eine kurze und direkte Wegeverbindung geschaffen, die die Erreichbarkeit der östlichen Siedlungsteile für den Rettungsverkehr deutlich verbessert. Dadurch können Einsatzfahrzeuge schneller am Einsatzort eintreffen und die Versorgung der Bevölkerung im Notfall kann nachhaltig gesichert werden.

Poller verhindern unbefugtes Durchfahren

Die Baulänge beträgt insgesamt 165 Meter einschließlich einer zusätzlichen Wendeanlage für LKW am bisherigen Sackgassenende auf der Gemarkung Borgsdorf.

Der überwiegende Teil des Rettungsweges befindet sich auf der Gemarkung Birkenwerder. Die Gemeinde Birkenwerder stellte hierfür ein Teilflurstück ihres Bauhofgeländes zu Verfügung, ohne das die Herstellung des Wegestückes nicht möglich gewesen wäre.

Die Herstellung der Fahrbahn erfolgte in Asphaltbauweise in einer Breite zwischen 3,55 Meter und 5,55 Meter. Die Fahrbahntwässerung erfolgt über ein Mulden-Rigolensystem (Vorortversickerung).

Zum Schutz gegen unbefugtes Benutzen des Rettungsweges durch motorisierte Fahrzeuge wurden zwei Polleranlagen installiert, die nur von Schlüsselberechtigten bedient werden können, u.a. von den Rettungsdiensten, der Polizei und den Dienstfahrzeugen der beiden Kommunen. Die DB AG hat ihren Zaun zu den Gleisanlagen zeitgleich erneuern lassen.



Verlängerter Waidmannsweg mit Polleranlage.

Der neue Teilabschnitt des Waidmannsweges ist eine Privatstraße mit Verkehrseinschränkungen. Die Stadt Hohen Neuendorf übernahm die Errichtung und Instandsetzung der Straße und ist weiterhin für deren Instandhaltung sowie die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich.

Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf rund 500.000 Euro. Den Abschluss des Projekts soll eine gemeinsame Graffitigestaltung der Rückwand der Lagerboxen der Gemeinde Birkenwerder

entlang der Grenzbebauung zum Waidmannsweg bilden. Hierbei werden die Jugendlichen des Jugendclubs der Gemeinde Birkenwerder sowie des Jugendclubs der Stadt Hohen Neuendorf aktiv in die Planung und Umsetzung eingebunden. Ziel ist es, den gemeinsamen Austausch zu fördern und ein sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg im öffentlichen Raum zu schaffen. Die Umsetzung ist derzeit noch in Planung. **Text: Karsten Kröcher / din, Foto: din**

Erfolgreiche Ausbildung von Erzieherinnen in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Sie haben ihre Ausbildung zu Erzieherinnen in der Gemeinde Birkenwerder absolviert: Bürgermeister Stephan Zimniok gratulierte am 6. Juli Joanne Ewert und Helena Gewalt, nicht anwesend war Joana König, die ihre Ausbildung ebenfalls erfolgreich abgeschlossen und inzwischen schon eine neue Stelle angetreten hat. Auch Joanne Ewert und Helena Gewalt werden demnächst in anderen Gemeinden tätig sein, da derzeit alle Stellen in den Betreuungseinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Birkenwerder besetzt sind. Stephan Zimniok wünschte ihnen ausdrücklich alles Gute und dankte ihnen für ihren Einsatz, ihre Energie und auch dafür, mit neuen Sichtweisen die Arbeit in den Einrichtungen bereichert zu haben. „Ich wurde gleich am ersten Tag als neue Kollegin vorgestellt“, erinnert sich Helena Gewalt, die in der Kita Rumpelstilzchen arbeitete. Die vielen Meilensteine, wie Geburtstage, mit den Kindern zusammen zu erleben, bestätigte sie darin, dass Erzieherin ihr Wunschberuf ist. Sie hatte immer den Eindruck, dass das Team hinter ihr stehe und sie Sorgen offen ansprechen könne. Joanne Ewert war im Hort Birkenhaus eingesetzt. Die Arbeit mit den Grundschulkindern bereitete ihr von Anfang an große Freude. Die Gespräche mit den Kindern seien teils tiefgründig, aber meist lustig, berichtet sie. Ihre Ausbildung haben die beiden als arbeitsreich, aber auch aufregend und bereichernd in Erinnerung. Die schulische Ausbildung und Praktika rundeten das Konzept ab. **Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder**



Joanne Ewert und Helena Gewalt mit Bürgermeister Stephan Zimniok (v.l.).



Naturpark und Gedenkort am ehemaligen Mauerstreifen eröffnet

HOHEN NEUENDORF | Die Stadt Hohen Neuendorf hat am 16. Juli die neue Naturpark- und Gedenkstätte am ehemaligen Mauerstreifen in der Florastraße offiziell eröffnet. Nach rund einem halben Jahr Entwicklungszeit steht die naturnah gestaltete Grünfläche nun als Ort der Erholung, Begegnung und Erinnerung der Öffentlichkeit zur Verfügung. Gleichzeitig wurde ein weiterer Baustein des entstehenden Gedenkortes vorgestellt. Die neuen Gedenk- und Gesprächsbänke greifen mit eingravierten Fragen wie „Was bedeutet Freiheit für Dich?“ oder „Was bedeutet es, Grenzen zu erleben?“ die Geschichte des Ortes auf und stellen Bezüge zur Gegenwart her.

Am Eingang der Anlage erinnert seit 2006 eine Gedenkstele der Stiftung Berliner Mauer an Marienetta Jirkowski, die 1980 hier bei einem Fluchtversuch an der Berliner Mauer ums Leben kam.

Neuer Natur- und Gedenkort in der Florastraße.



Der Gedenkort wird in den kommenden Jahren schrittweise weiterentwickelt. Geplant sind weitere Informationsstationen mit digitalen Angeboten sowie ein Mauerelement in Originalhöhe, das eine physische Erfahrbarkeit einbringt.

Text / Foto: je

Die Gestaltung der Parkanlage wurde



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Natur und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Eigenbetrieb Abwasser lässt Schmutzwasserkanal im Stadtzentrum erneuern

HOHEN NEUENDORF | Der Eigenbetrieb Abwasser Hohen Neuendorf (EBA HN) startet im Sommer ein umfangreiches Bauvorhaben zur Modernisierung und Verlegung der zentralen Schmutzwasserentsorgung. Betroffen sind die Mittelstraße, die Waldstraße, die Oranienburger Straße und die Triftstraße. Das Ziel der Maßnahme ist es, die Entsorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten und öffentliche Leitungen von privaten Grundstücken auf öffentlichen Grund umzuverlegen.

Hintergrund der Baumaßnahme

Derzeit verlaufen mehrere Freispiegelabwasserleitungen über zwei nichtöffentliche Grundstücke: das Gelände des Marie-Curie-Gymnasiums sowie das Areal des Lebensmittel-Einzelhändlers „Kaufland“. Durch den geplanten Erweiterungsbau des Gymnasiums und die ohnehin komplizierten Zufahrts- und Zugänglichkeitswege auf den Privatgrundstücken sind regelmäßige Wartungen und Instandsetzungen der Schmutzwasseranlagen kaum realisierbar. Um Abhilfe zu schaffen, verlegt der EBA HN die Leitungen komplett in den öffentlichen Straßenraum. Konkret bedeutet dies den Neubau von rund 470 Metern Schmutzwasserkanal (Dimensionen DN 200/400) inklusive der dazugehörigen Schmutzwasserschächte im zentralen Bereich von Hohen Neuendorf.

Bauablauf und die Verkehrsführungen

Die Arbeiten werden im Zeitraum von Juli bis Dezember 2026 realisiert und sind in mehrere Bauabschnitte unterteilt. Um die Einschränkungen für den Verkehr und die Anwohnenden so gering wie möglich zu halten, wird ein Großteil der Maßnahme in geschlossener Bauweise (Rohrvortrieb) durchgeführt. Dennoch lassen sich zeitweise Sperrungen nicht vermeiden.

Text: EBA HN

➡ **Der EBA HN bittet alle betroffenen Anwohnenden, Verkehrsteilnehmer sowie Gewerbetreibenden um Verständnis für die notwendigen Bauarbeiten und die damit einhergehenden Beeinträchtigungen.**

BibFit-Führerschein für Birkenwerders Vorschulkinder

BIRKENWERDER | Mit einer Abschlussveranstaltung im Ratssaal des Rathauses endete am 17. Juni 2026 das Projekt „BibFit – der Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder“ der Gemeindebibliothek Birkenwerder. 64 angehende Schulkinder aus den Kitas Birkenpilz, Festung Krümelstein und Rumpelstilzchen nahmen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern teil. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Stephan Zimniok und Bibliotheksleiterin Simone Laurisch-Böhm sorgte Kinderbuchautorin Iris Genenz mit einer interaktiven Lesung aus ihrem Buch „Willi Winter und der verlorene Zahn“ für Begeisterung. Anschließend erhielten die Kinder ihre Bibliotheksausweise und BibFit-Urkunden. In den vergangenen Wochen hatten sie gelernt, wie sie sich in der Bibliothek orientieren, Bücher finden und ausleihen können.



Die Kinder lauschen gespannt den Geschichten und Erklärungen.

Als besonderes Geschenk übernahm die Gemeinde Birkenwerder für alle Kinder die Jahresgebühr für eine einjährige Mitgliedschaft. Der erfolgreiche Projekttag bildete einen schönen Abschluss und weckte bei den Vorschulkindern die Freude am Lesen und an Geschichten.

Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder

Katastrophenschutz- und vorsorge

Stadt lädt zum Krisenfest am 19. September; Ehrenamtliche für die Katastrophenschutz-Leuchttürme gesucht

HOHEN NEUENDORF | Ein Unfall, Extremwetter oder Sabotage können die Leitungen für Strom, Wasser, Gas oder Mobilfunk beschädigen und unseren Alltag plötzlich unterbrechen. Katastrophenschutzvorsorge soll Sicherheit geben und dafür sensibilisieren, sich auf einen Krisenfall vorzubereiten. Dadurch wird auch die kritische Infrastruktur im Krisenfall entlastet. Bürgerinnen und Bürgern wird geraten, für Krisen und Katastrophen vorzusorgen. Ein Vorrat, empfohlen wird für 10 Tage, kann in vielen Situationen hilfreich sein – bei Stromausfall, Extremwetterlagen, Krankheit oder wenn die Regale im Supermarkt leer bleiben. Weitere Informationen zum Thema Vorsorge liefert die Webseite www.bbk.bund.de/vorsorge. Broschüren dazu sind auch im Rathaus kostenfrei erhältlich.

Informationsveranstaltung am 19. September (10–16 Uhr)

Um das Thema Krisenvorsorge greifbar und alltagstauglich zu machen, findet am 19. September 2026 auf dem Rathausplatz die Veranstaltung „KrisenFEST“ statt – eine Informationsveranstaltung rund um das Thema Katastrophenschutz und Handlungsfähigkeit der Einwohnerschaft im Krisenfall. Ziel ist es, einer breiten Öffentlichkeit konkrete Handlungsempfehlungen für den Ernstfall sowie für die individuelle Vorbereitung zugänglich zu machen. Von 10 bis 16 Uhr informieren die Freiwillige Feuerwehr Hohen Neuendorf, die Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder, der Fachdienst Gefahrenabwehr des Landkreises Oberhavel, das Technische Hilfswerk Gransee, Wasser Nord und die Stadt Hohen Neuendorf. Sie geben Tipps, wie Bürgerinnen und Bürger sich besser auf Krisensituationen vorbereiten und selbst Verantwortung übernehmen können. Die Informationsveranstaltung KrisenFEST geht auf einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zurück.

Katastrophenschutz-Leuchttürme

Auch die Kommunen selbst bereiten sich vermehrt auf Katastrophenereignisse vor, um bestmöglich handlungsfähig zu bleiben. Sie unterstützen die Katastrophenschutzbehörden der Landkreise mit dem Aufbau und Betrieb von Katastrophenschutz-Leuchttürmen in notstromgesicherten Gebäuden, die größtenteils durch das Land Brandenburg finanziert wurden. Die Standorte im Stadtgebiet Hohen Neuendorf sind die Sportplätze Niederheide und Bergfelde. Eine Karte aller Standorte im Landkreis ist auf der städtischen Internetseite unter → Stadt & Leben → Katastrophenschutz zu finden.



NACHHALTIGER BEVÖLKERUNGSSCHUTZ FÜR HOHEN NEUENDORF

KrisenFEST

WIE KANN KRISENKOMMUNIKATION AUSSEHEN UND WIE BLEIBEN WIR HANDLUNGSFÄHIG?

SAMSTAG
19. SEPT. 2026
VON 10 – 16 UHR
RATHAUS HOHEN NEUENDORF

Im Ernstfall dienen die Katastrophenschutz-Leuchttürme als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und den Rettungskräften. Ziel ist auch – im Rahmen der Selbsthilfe – lokale, quartiersbezogene Hilfebedarfe und Unterstützungsangebote der Bevölkerung zusammenzuführen. Eine weitere wesentliche Aufgabe ist die Funktion als Kommunikations- und Anlaufstelle für Informationen. In Hohen Neuendorf wird diese Funktion durch im Stadtgebiet verteilte Katastrophenschutz-Informationspunkte flankiert. Weitere Unterstützungsangebote der Leuchttürme sind Strom zum Aufladen von Kleinstgeräten und Aufwärmen von Babynahrung, Erste Hilfe, Wasser oder kurzes Aufwärmen.

Helferinnen und Helfer gesucht

Für den Betrieb der Katastrophenschutz-Leuchttürme sowie der Informationspunkte sucht die Stadt Hohen Neuendorf motivierte Freiwillige für verschiedene Aufgabenbereiche. Besonders willkommen sind Vorkenntnisse in Erster Hilfe und medizinischer Versorgung, Pflege und Betreuung, Betrieb technischer Anlagen (z. B. Notstrom), Logistik, Versorgung und Entsorgung sowie handwerkliche und technische Bereiche. Wenn Sie sich engagieren möchten – unabhängig vom beruflichen Hintergrund – melden Sie sich gerne per Mail an: katastrophenschutz@hohen-neuendorf.de oder beim KrisenFEST am 19. September am Stand der Katastrophenschutz-Leuchttürme. Dort werden auch gerne Ihre Fragen beantwortet.

Text: os / Jaqueline Piest, Illustration: Paper Trident - Magnific.com

➔ Am 19. September 2026 findet von 10 bis 16 Uhr auf dem Rathausplatz das „KrisenFEST“, eine Informationsveranstaltung rund um das Thema Katastrophenschutz und Handlungsfähigkeit der Bürgerinnen und Bürger im Krisenfall, statt.

Projekt Seniorenlotse: Pflegeberatung wird interkommunal ausgebaut

HOHEN NEUENDORF, BIRKENWERDER | Dank einer Kooperationsvereinbarung zwischen Hohen Neuendorf und Birkenwerder im Rahmen des Pakts für Pflege kann das Beratungsangebot durch das Projekt Seniorenlotse auf die Gemeinde Birkenwerder ausgeweitet und ein interkommunales Pflegenetzwerk aufgebaut werden.

Neben Sabrina Bethke (PuR gGmbH) wird künftig auch Andrea Braun (ebenfalls PuR gGmbH) als Seniorenlotsin aktiv sein und vor allem die neue Sprechstunde in Birkenwerder abdecken. Beide können sich im Urlaubs- und Krankheitsfall gegenseitig vertreten.

Das Beratungsangebot „Seniorenlotse“ ist ein kostenloses Angebot für Menschen mit und ohne Pflegebedarf sowie deren Angehörige rund um die Themen Pflege, Alltagsunterstützung und soziale Teilhabe und wird mit Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Brandenburg gefördert.

Text: din



Die Pflegeberaterinnen Sabrina Bethke (links) und Andrea Braun.

➔ Die Sprechstunde im Rathaus Birkenwerder findet an jedem 1. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr im Besprechungsraum 204 im OG statt.

➔ Alle Standorte und Sprechzeiten sind auf www.purggmbh.de zu finden.



Mit kleinen Raupen zu großen Lernmomenten

BIRKENWERDER | Im Juni führte die Kita Festung Krümelstein ein besonderes Naturprojekt durch. Für drei Gruppen wurden jeweils Schmetterlingszuchtsets mit umfangreichem Begleitmaterial angeschafft. Über mehrere Wochen konnten die Kinder die faszinierende Entwicklung von Raupen zu Schmetterlingen hautnah miterleben. Mit großer Aufmerksamkeit beobachteten sie das Wachstum der Raupen, die Verpuppung und schließlich das Schlüpfen der Schmetterlinge. Ein besonderer Höhepunkt war das gemeinsame Freilassen der Schmetterlinge in die Natur. Die direkte Begegnung mit diesem Naturphänomen weckte die Neugier der Kinder und stärkte ihre Begeisterung für die heimische Tierwelt.

Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder

Schiedspersonen und stellvertretende Schiedsperson gesucht

STADT HOHEN NEUENDORF | Die Stadt Hohen Neuendorf schreibt das Ehrenamt der stellvertretenden Schiedsperson in der Schiedsstelle II (zuständig für die Ortsteile Borgsdorf, Bergfelde, Stolpe) aus. Die Schiedsstelle vermittelt in Streitigkeiten und hilft Auswege und verbindliche Kompromisse zu finden, bevor der juristische Weg eingeschlagen werden muss. Es ist ein verantwortungsvolles Amt mit hohem Ansehen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sollten das 25. Lebensjahr vollendet haben, in der Stadt Hohen Neuendorf wohnen, bekannt und zudem fähig sein, streitbefangenen Parteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen. Menschenkenntnis und psychologisches Gespür sind außerdem hilfreich.

Text: Wolfgang Rettig

➔ Bei Interesse melden Sie sich bitte mit einer postalischen Kurzbewerbung und Lebenslauf bis zum 15.08.2026 bei der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf | Justizariat | Oranienburger Str. 2 | 16540 Hohen Neuendorf.

➔ Weitere Auskünfte erteilt Herr Rettig unter 03303 528-174.

Mit entspanntem Trubel in die Sommerferien

BIRKENWERDER | Die alljährlich am ersten Ferientag stattfindende School's out Party für Schulkinder erfreute sich auch 2026 wieder großer Beliebtheit. Der Fachkreis für Kinder- und Jugend(sozial)arbeit Hohen Neuendorf/Birkenwerder hatte sich auch in diesem Jahr wieder einiges einfallen lassen und konnte mehr als 600 Besucher für das bunte sommerliche Angebot begeistern. Mitarbeiter aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und Streetwork nahmen sich einen Nachmittag lang gemeinsam Zeit für die Kinder. Mit tatkräftiger Unterstützung engagierter Praktikanten boten sie auf dem Gelände des Kinder- und Jugendfreizeithauses CORN in Birkenwerder viele verschiedene Outdoorspiele und Basteleien, angeleitet und zur freien Verfügung, für ihre jungen Gäste an. Die beiden Bürgermeister Steffen Apelt und Stephan Zimniok ließen es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, den Schulkindern schöne Ferien zu wünschen und stellten sich wieder für ein Plauderstündchen zur Verfügung.

Text: Gemeinde Birkenwerder, Foto: Stadt Hohen Neuendorf



Das Gelände des Kinder- und Jugendfreizeithauses war passend zum Ferienbeginn geschmückt.

Künstlergespräch und Vorführung an der Druckpresse

BIRKENWERDER | Am Sonntag, dem 21. Juni 2026, lud die Galerie 47 im Rahmen der Ausstellung „BLICK RÄUME“ zu einem besonderen Künstlernachmittag ein. Karin Tiefensee und Norbert Horenk gaben den Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in ihre künstlerische Arbeit. Norbert Horenk stellte die Entstehung seiner Glasobjekte vor und zeigte, wie Licht und Raum die Wirkung seiner Werke beeinflussen. Anschließend präsentierte Karin Tiefensee an einer manuellen Druckpresse die einzelnen Schritte der Druckgrafik. Die Gäste konnten den Entstehungsprozess nicht nur beobachten, sondern selbst kreativ werden und einen eigenen kleinen Druck anfertigen. Mit



Impression vom Druckprozess

viel Geduld und hilfreichen Tipps begleitete die Künstlerin die Teilnehmenden bei ihren ersten Druckversuchen.

Der Nachmittag bot Kunstinteressierten die Gelegenheit, Kunst hautnah zu erleben, sich mit den Künstlern auszutauschen und eigene kreative Erfahrungen zu sammeln.

Text: Sibylle Remmler, Foto: Regine Günther

Kunst überwindet über Grenzen

HOHEN NEUENDORF, BERGERAC |

Unter Leitung der Malerin Christel Kunegis organisierte die AG Bergerac vom 19.–26. Mai 2026 einen deutsch-französischen Kunstworkshop. Eine Gruppe von Künstlerinnen aus Hohen Neuendorf und ein Fotograf trafen Kunstinteressierte in der Partnerstadt Bergerac. Motive für das gemeinsame Arbeiten fanden sich nicht nur auf dem Wochenmarkt von Bergerac, sondern auch an den Weinfeldern am Schloss Monbazillac, in der Altstadt von Monpezat, am historischen Getreidespeicher in Queyssac oder am Ufer der Dordogne. Bei freundschaftlichen

Treffen mit dem Partnerschaftskomitee von Bergerac entstanden viele Ideen für weitere kreative Aktionen der beiden Partnerstädte für die kommenden Jahre. Text: Petra Winkler-Maître, Foto: Uwe Otte



Angela H., Ina G., Barbara B. und Christel K. beim konzentrierten Arbeiten

East Side Festival setzt neue kulturelle Akzente in Birkenwerder und Hohen Neuendorf

BIRKENWERDER, HOHEN NEUENDORF |

Mit dem „East Side Festival – Grenzen überwinden und Brücken bauen“ haben Birkenwerder und Hohen Neuendorf vom 6. bis 11. Juli ein besonderes kulturelles Zeichen gesetzt. Kunst, Musik und Begegnungen standen eine Woche lang im Mittelpunkt. Vier großformatige Wandbilder, eine neue Skulptur und zahlreiche Veranstaltungen bereicherten die Region. Initiiert wurde das Festival vom Skulpturen-Boulevard e.V. mit der Streetart Gallery sowie der Künstlerinitiative East Side Gallery e.V. unter der Leitung von Roland Matticzki und Kani Alavi. Der Skulpturen-Boulevard besteht seit neun Jahren als gemeinsa-

mes Kulturprojekt der Gemeinde Birkenwerder und der Stadt Hohen Neuendorf.

Innerhalb weniger Tage entstanden Wandbilder der Künstler Kani Alavi, Kiddy Citny, Jim Avignon und Schamil Gemajew, die den öffentlichen Raum dauerhaft bereichern.

Zentrum des Festivals war die East Side Lounge auf dem Gelände der EMB-Geschäftsstelle. Beim Pressesgespräch begrüßten Jens Kruse als Vertreter des Bürgermeisters von Birkenwerder, Stephan Zimniok, sowie Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt die Gäste. Brandenburgs Justiz- und Digitalisierungsminister Benjamin Grimm überreichte Ro-

Übergabe des Deutschen Sportabzeichens an Kinder und Jugendliche des SSV Hohen Neuendorf



HOHEN NEUENDORF | Fast 40 Deutsche Sportabzeichen wurden am 2. Juli in den Stufen Bronze, Silber und Gold an unsere jungen Sportler aus der Kinder- und Jugendgruppe durch Vertreterinnen der Stadt Hohen Neuendorf überreicht. Sichtlich stolz wurden die Sportabzeichen dabei von den Kindern und Jugendlichen entgegengenommen. Gleichzeitig wurde dem Verein auch der 6. Landestitel in Folge, stellvertretend an die Kids, überreicht.

Text / Foto: Kai Menzel



Young Artists und das Großgemälde von Jim Avignon

land Matticzki einen XXL-Scheck über 10.250 Euro. Höhepunkte waren die Vernissage mit den beteiligten Künstlern, die Einweihung der Skulptur „Eismeer IV“ von Martin Wellmer sowie Workshops, Ausstellungen und Livemusik. Mit dem East Side Festival wurde die kulturelle Vielfalt der Region sichtbar gestärkt und beide Kommunen um außergewöhnliche Kunstwerke bereichert. Text / Foto: bm

Brigitte Rahim als Schiedsfrau der Gemeinde Birkenwerder verabschiedet

BIRKENWERDER | Nach fünf Jahren engagierter Tätigkeit als Schiedsfrau der Gemeinde Birkenwerder wurde Brigitte Rahim Ende Juni aus diesem Ehrenamt verabschiedet. Bürgermeister Stephan Zimniok dankte ihr im Rahmen ihrer letzten Sprechstunde für ihren wichtigen Einsatz und würdigte ihr Engagement mit Blumen und anerkennenden Worten. Gemeinsam mit Ute Holzmann-Sach setzte sich Brigitte Rahim dafür ein, Konflikte zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen außergerichtlich und einvernehmlich zu lösen. Die Schiedsstelle verfolgt den Grundsatz „schlichten statt richten“ und unterstützt dabei, faire Lösungen zu finden – häufig bei Nachbarschaftsstreitigkeiten. „Es ist schön zu erleben, wenn das Schweigen durchbrochen wird und lange Gespräche am Ende zum Erfolg führen“, beschreibt Rahim ihre Erfahrungen. Die ehemalige Sozialpädagogin bleibt Birkenwerder auch weiterhin in zahlreichen Ehrenämtern verbunden, unter anderem im ADFC, der Kulturpumpe Birkenwerder, dem Briesetalverein, dem



Stephan Zimniok dankte Brigitte Rahim für ihre fünfjährige Tätigkeit als Schiedsfrau der Gemeinde Birkenwerder.

Seniorenbeirat sowie als stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Clara-Zetkin-Gedenkstätte. Für ihr vielfältiges Engagement wurde sie 2025 mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel ausgezeichnet. Ute Holzmann-Sach bleibt der Gemeinde Birkenwerder als Schiedsfrau erhalten, auf Brigitte Rahim folgt nun Doris Michalski.

Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder

Stolpersteine in Hohen Neuendorf – Vier weitere Erinnerungszeichen werden am 25. September verlegt

HOHEN NEUENDORF | Am 25. September 2026 werden in Hohen Neuendorf vier weitere Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig, dem Initiator des europaweiten Stolperstein-Projekts, verlegt. Die Arbeitsgemeinschaft „Stolpersteine Hohen Neuendorf“ in Kulturkreis Hohen Neuendorf e. V. lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, an der Verlegung teilzunehmen und gemeinsam ein sichtbares Zeichen des Erinnerns an die Opfer des Nationalsozialismus zu setzen.

Mit den vier neuen Stolpersteinen wird die lokale Erinnerungsarbeit fortgesetzt. Verlegt werden Stolpersteine für:

- Kurt Burchardt
- Johanna Richter
- Berthold Richter
- Moritz Schlesinger

Sie wurden während der Zeit des Nationalsozialismus entrechtet, verfolgt und ihrer Lebensgrundlagen beraubt. Mit den Stolpersteinen werden ihre Namen und Schicksale dauerhaft im öffentlichen Raum sichtbar.

Gemeinsam mit einer Schülergruppe des Marie-Curie-Gymnasiums bereitet die Arbeitsgemeinschaft die Verlegung vor. Das Projekt verbindet historische Forschung, digitale Vermittlung und das Engagement junger Menschen. Ziel ist es, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus lebendig zu halten und demokratische Werte zu stärken.

Verlegezeiten und -orte (Uhrzeit, Ort)

10:30 Uhr	Rosa-Luxemburg-Straße 57
11:00 Uhr	Scharfschwerdtstraße 44
11:30 Uhr	Schönfließer Straße 34

Spenden und Mitwirkung

Die Vorbereitung der Stolperstein-Verlegung, die neue Informationsbroschüre und die digitalen Angebote werden durch Spenden finanziert. Die AG „Stolpersteine Hohen Neuendorf“ bittet deshalb herzlich um Unterstützung.

Ebenso freuen wir uns über Mitwirkende, die sich

Kaffeetrinken mit Clara Zetkin



BIRKENWERDER | Anlässlich des 169. Geburtstags von Clara Zetkin veranstaltete der Förderverein der Clara-Zetkin-Gedenkstätte am 5. Juli das „Kaffeetrinken mit Clara“. Bei Kaffee und Kuchen erhielten die Besucherinnen und Besucher Einblicke in das Leben und Wirken der bedeutenden Frauenrechtlerin. Vorträge, ausgewählte Zitate und Briefe sowie die Besichtigung der Gedenkstätte und der Ausstellung würdigten ihr Engagement für Gleichberechtigung, soziale Gerechtigkeit und Demokratie. **Text / Foto: bm**



An der Skulptur im Garten der Gedenkstätte mit Clara Zetkin und Rosa Luxemburg: v.l. Brigitte Rahim, Heidrun Szczepanski, Marga Voigt



am Verlegetag beispielsweise bei der musikalischen Begleitung oder auch anderen Aufgaben einbringen möchten.

Jede Spende und jede Form der Mitarbeit trägt dazu bei, die lokale Erinnerungskultur in Hohen Neuendorf weiterzuentwickeln. **Text: Petra Schmidt**

➔ **Kontakt zu Petra Schmidt vom Geschichtskreis und Spendenanfrage:**
geschichtskreis@kulturkreis-hn.de oder
 0151-22159519

Neue Hausarztpraxis in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Mit der neuen Hausarztpraxis im Gesundheitszentrum Birkenwerder, Hauptstraße 38-40, konnte eine Lücke in der ärztlichen Versorgung im Ort geschlossen werden. Die Internistin Dr. med. Nadine Bogen und die Allgemeinmedizinerin Maxie Haase haben ihre Praxis in den ehemaligen Räumen der Praxis von Angelika Grotrian zum Jahresbeginn 2026 eröffnet. Das neue Angebot wurde bereits von vielen Menschen aus Birkenwerder und der Umgehung dankbar angenommen. Derzeit gibt es noch Kapazität für die Neuaufnahme von Patienten. Erreichbar ist die Praxis unter Tel. 03303 501796, per E-Mail an info@hausarztpraxisbogenhaase.de und ab sofort können Termine auch über das Online-Portal Doctolib gebucht werden. „Wir behandeln Menschen von Jung bis Alt und freuen uns auf die Patienten“, so Maxie Haase. Auch Hausbesuche im nahen Umfeld sind möglich. Dr. med. Nadine Bogen und Maxie Haase sind seit vielen Jahren ein eingespieltes Team. Bevor



Die Ärztinnen Maxie Haase und Dr. med. Nadine Bogen (v.l.) in ihrer Praxis in Birkenwerder.

sie ihre gemeinsame Praxis in Birkenwerder eröffneten, waren sie als angestellte Ärztinnen in einer Hausarztpraxis in Berlin-Heiligensee tätig. Kennen gelernt hatten sie sich zuvor bei ihrer Arbeit in der



Blick in die neue Hausarztpraxis.

Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf. Mit der Entscheidung, sich in Birkenwerder niedergelassen zu haben, sind beide Ärztinnen sehr zufrieden.

Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder

Schülertickets können beantragt werden



OBERHAVEL |

Das Schülerticket kann ab sofort wieder online beantragt werden. Eltern in Oberhavel haben die Wahl zwischen drei subventionierten Ticketvarianten für Schülerinnen und Schüler. Jedes Ticket subventioniert der Landkreis mit 30 Euro monatlich. Zusätzlich wird ein Stadtliniens-Ticket für die Kernstadt Oranienburg angeboten.

Wer bisher keine VBB-Card hatte, bekommt sie rechtzeitig vor Schuljahresbeginn bequem nach Hause geschickt. Vorhandene Fahrausweise aktualisiert die Oberhavel Verkehrsgesellschaft (OVG) bei der ersten Nutzung direkt im Bus. Neu ist, dass die Kosten für die Schülertickets ab sofort ausschließlich monatlich zahlbar sind. Die Zahlung eines Jahresbetrags ist nicht mehr möglich.

Schülertickets können unter www.oberhavel.de/schuelerbefoerderung und direkt bei der Oberhavel Verkehrsgesellschaft (OVG) über ovg.bestellservice.dds-abo.de beantragt werden. Der volle Ferienmonat Juli 2027 wird nicht subventioniert und kann nicht gleichzeitig mit dem Schülerticket erworben werden. Je nach Antragsvolumen kann die Bearbeitung etwas länger dauern. Die Schülertickets werden aber rechtzeitig vor dem ersten Schultag verschickt.

Text: Landkreis Oberhavel, Foto: Luisa Zock



16. Sportfest der Kindeswohl-Berlin gGmbH – ein Tag voller Bewegung, Gemeinschaft und strahlender Kinderaugen

HOHEN NEUENDORF | Beim 16. Sportfest der Kindeswohl-Berlin gGmbH auf dem Sportplatz Hohen Neuendorf wurde einmal mehr deutlich, wie wertvoll gemeinschaftliche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sind. Mit viel Engagement haben über 100 Helfende des SV electronic Hohen Neuendorf e.V. ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Ob beim Rennen, Werfen oder Springen, auf den Hüpfburgen, bei einem Eis zwischendurch oder der feierlichen Medaillenübergabe – überall war die Begeisterung der Kinder auf dem Sportplatz spürbar. Besonders beeindruckend ist, dass dieses Sportfest weit mehr ist als ein sportlicher Wettkampf. Es schafft Begegnungen, bringt Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Wohngruppen zusammen, ermöglicht Geschwistern gemeinsame Zeit und stärkt das Miteinander. Gleichzeitig fördert es Bewegung, Gesundheit und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Text: Katrin Staiger,

Foto: Kindeswohl-Berlin





TERMINE

Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

JULI

MI, 29.07. | 10 UHR

Sommerferienspaß in der Bibliothek

Vorlesen, Kreativangebote, Spiele mit Buch- und Sachpreisen

Dieses kostenfreie Angebot ist für Kinder ab 5–10 Jahren empfohlen. Um Anmeldung wird gebeten. Tel: 03303 290270 oder E-Mail: bibliothek@birkenwerder.de

→ Ort: Gemeindebibliothek Birkenwerder

FR, 31.07 | 19 UHR

Aufforderung zum Tanz – Gesellschaftstanz

Tanz auf dem Rathausplatz zu Tango, Walzer, Jive, Rumba, Samba usw. Selbstverständlich nimmt der DJ auch die Musik-Wünsche aller Tanzenden entgegen.

Die „Stadtbar“ wird geöffnet sein und sorgt für – auch alkoholfreie – Getränke und frische Snacks. Der Eintritt ist frei.

→ Ort: Rathausplatz Hohen Neuendorf



Illustration: rawpixel.com - Magnific.com

AUGUST

SO, 02.08. | 09.08. | 16.08. | 23.08. | 30.08. | 06.09. | 13.09. | 20.09. | 27.09. JEWELS 10 UHR

Mach-Mit-Fit 2026

Kostenlose Fitnessstunde an der frischen Luft für die ganze Familie

→ Ort: Rudolf-Harbig-Sportplatz

MO, 03.08. | 07.09. | 17–19 UHR

Das offene Ohr – wir hören Ihnen zu

Veranstalter: Yareta- Zentrum für Trauerkultur. Ausgebildete Ehrenamtliche erwarten Sie in einer ruhigen Atmosphäre – verschwiegen, kostenfrei und ohne Voranmeldung – zum persönlichen Gespräch.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

SA, 08.08. | 12.09. | 10 UHR

Repair-Café der Nordbahngemeinden

→ Ort: Kinder- und Jugendfreizeithaus CORNBirkenwerder

DO, 27.08. | 18 UHR

Angekommen – Collagen von Edith Wittich

Herzliche Einladung zur Vernissage. Die Ausstellung kann bis zum 22. Oktober zu den Rathausöffnungszeiten besucht werden.

→ Ort: Foyer im Rathaus Hohen Neuendorf

FR, 28.08. | 14 UHR

Lesepicknick

Vorlesestunden im neuen Bücherwagen mit Schauspielerinnen und Synchronsprecherin Antje Thiele, Bücherbasar, Brett- und Outdoorspiele, der Eintritt ist frei.

→ Ort: Garten der Gemeindebibliothek Birkenwerder

SA, 29.08. | 14 UHR

Hoffest „20 Jahre Geschichtsstube“

→ Ort: Geschichtsstube Birkenwerder

SEPTEMBER

SA, 05.09. | 16 UND 18 UHR

Kino in der Kirche

16–18 Uhr Familienvorstellung und 18–20 Uhr reguläre Vorstellung, mit Filmauswahl und freiem Eintritt

→ Ort: Evangelische Kirche Birkenwerder

SO, 06.09. | 15:30 UHR

Mitsingkonzert

Der Frauenchor Musicam amantes lädt ein.

→ Ort: Kulturbahnhof

FR, 11.09.–SO, 13.09.

Herbstfest

Mehr Infos zur Veranstaltung auf Seite 12.

→ Ort: Rathausplatz Hohen Neuendorf

SO, 13.09. | 10–16 UHR

Tag des offenen Denkmals

Mehr Infos zur Veranstaltung auf Seite 11.

→ Ort: Wasserturm, Naturschutzturm

MO, 14.09. | 17 UHR

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Wir bitten um eine telefonische Voranmeldung unter 03302 4999916 oder 0171 1922476.

→ Ort: Räume der Volkssolidarität Bergfelde

SA, 19.09. | 10–16 UHR

KrisenFEST

Mehr Infos zur Veranstaltung auf Seite 5.

→ Ort: Rathausplatz Hohen Neuendorf

SO, 20.09. | 16:30 UHR

Gedenkkonzert für Beate Krause

Mehr Infos zur Veranstaltung auf Seite 11.

→ Ort: Kirche Birkenwerder

Alle Angaben ohne Gewähr. Mehr Infos und weitere Veranstaltungen auf

👉 www.hohen-neuendorf.de und
👉 www.birkenwerder.de



Wasserturm und Naturschutzturm öffnen zum Tag des offenen Denkmals am 13. September

HOHEN NEUENDORF, BERGFELDE | Zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals unter dem Motto "NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur" am Sonntag, den 13. September, stehen erneut der Wasserturm sowie der ehemalige Grenzturm – heute Naturschutzturm der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) – für Besuche offen.

Von 10 bis 16 Uhr lädt die Stadt zur Erkundung des 41 Meter hohen Wasserturms ein. Das Wahrzeichen in der Summter Straße wurde 1914 in Betrieb genommen und 2003 rekonstruiert, ist allerdings heute nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich. Interessierte Besucher und Besucherinnen können daher diesen Tag für einen Aufstieg nutzen. Die Stolper Landfrauen bieten

Kaffee und Kuchen am Fuße des Turms an.

Auch der Naturschutzturm der SDW wird an diesem Tag durch den Verein für Interessierte von 10 bis 16 Uhr geöffnet sein. Hier lohnt sich auch ein Besuch der Open-Air-Galerie am Berliner Mauerradweg direkt neben dem Gelände der SDW.

Text: nk



Beate Krause (1963–2025)

„Klangwellen zum wunderbaren Ort“

Musikschule lädt zum Gedenkkonzert für die verstorbene Schulleiterin Beate Krause

BIRKENWERDER, HOHEN NEUENDORF | Die Musikschule Hohen Neuendorf lädt zu einem Gedenkkonzert für die ehemalige Leiterin der Musikschule, Beate Krause, die im vergangenen Jahr nach langer und schwerer Krankheit verstarb. Das Konzert findet am 20. September 2026, um 16:30 Uhr in der Kirche von Birkenwerder statt. Mit einem musikalischen Streifzug durch die Epochen – von Klassik bis Pop – wird eine Hommage an Beate Krause von der Schülerschaft und Dozierenden der Musikschule gestaltet.

Text: Ute Niemann, Foto: privat

Lesestunde zu Christa Wolf in der Gemeindebibliothek Birkenwerder

BIRKENWERDER | Zu einer Lesestunde über Christa Wolf begrüßte die Gemeindebibliothek Birkenwerder am 3. Juli 2026 rund 20 Besucherinnen und Besucher. Die Veranstaltung wurde von der Autorin, Journalistin und Mitglied der Christa-Wolf-Gesellschaft Sylvia Krupicka moderiert, die mit fundierten Einblicken in Leben und Werk der Schriftstellerin durch den Nachmittag führte. Ausgewählte Passagen aus den Werken Christa Wolfs bildeten die Grundlage für einen anregenden Austausch über ihre Literatur und ihre anhaltende Aktualität. Die positive Resonanz der Teilnehmenden unterstrich den Erfolg der Veranstaltung.

Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder



In der Gemeindebibliothek Birkenwerder wurde am 3. Juli eine Lesestunden mit Werken von Christa Wolf veranstaltet.

So war die Fête de la musique 2026

HOHEN NEUENDORF |

Sommersonnenwende und Fête de la musique – das gehört zusammen. Der Kulturkreis Hohen Neuendorf und Nordbahngemeinden mit Courage e.V. haben wieder gemeinsam ein tolles Musikfest in Hohen Neuendorf organisieren können. Fünf Stunden lang wurde bei bester Stimmung auf unterschiedlichste Weise musiziert. Man staunt, wie viele Musiker in der Nachbarschaft wohnen.

Im Wasserwerk sorgten fünf Bands für gute Stimmung. Die Wasserwerker und die Feuerwehr mit ihrem Catering legten sich richtig ins Zeug, um die optimalen Rahmenbedingungen zu schaffen. Einige Hundert Besuchende strömten durchs Gelände. Einige neue coole Bands heizten ein, etwa Ripman sowie die Rattlesnakes.



Die Band Banditz beim Auftritt im Wasserwerk.

Für ein besonders schönes Ambiente sorgte die Weinhandlung Cavaisimo. Am Inselplatz im Osraviertel war es urgemütlich. Der Chor Cross Over des Kulturkreises begann. Nach verschiedenen, teils auch sehr jungen Singer-Song-Writeern, einem erfahrenen Gitarrenduo und der Kulturkreis-Jazzband Trio++ und dem Duo a Caminho sorgten schließlich die Ukuleler aus Gliencke mit bekannten und tanzbaren Schlagnern für ein Stimmungshoch am Schluss. „Griechischer Wein“ wurde natürlich umgedichtet in „Spanischer Wein“ und wurde kurz vor 22 Uhr von allen über den Platz geschickt.

Text: Ingeborg Gabriel-Abraham, Foto: Kathy Kranz



Fahnenhissung zum „Mayors for Peace“-Tag – Zeichen für den Frieden

BIRKENWERDER | Am 8. Juli 2026, dem internationalen Flaggentag der Initiative „Mayors for Peace“, hisste Bürgermeister Stephan Zimniok vor dem Rathaus die Friedensfahne. Damit setzt Birkenwerder ein sichtbares Zeichen für Frieden, Verständigung und die weltweite Forderung nach einer Abschaffung von Atomwaffen.

Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder

Hohen Neuendorfer Herbstfest 2026: 11. bis 13. September 2026

Drei Tage Unterhaltung auf dem Rathausplatz

HOHEN NEUENDORF | Vom 11. bis 13. September 2026 verwandelt sich der Rathausplatz in Hohen Neuendorf wieder in einen lebendigen Treffpunkt für die ganze Familie. Das beliebte Herbstfest lädt dazu ein, gemeinsam zu feiern, zu genießen und ein abwechslungsreiches Wochenende zu verbringen.

Besuchende erwartet ein buntes Angebot aus Live-Musik, Fahrgeschäften, Kinderattraktionen, Marktständen und vielfältiger Gastronomie. Darüber hinaus präsentieren sich während des gesamten Festwochenendes lokale Vereine und geben Einblicke in ihre Angebote und Aktivitäten. Ob Familienausflug, Treffen mit Freunden oder ein gemütlicher Abend auf dem Festgelände – das Herbstfest bietet für jede und jeden das passende Erlebnis.

Für musikalische Unterhaltung ist an allen Festtagen gesorgt

Das Bühnenprogramm wird durch Auftritte von Tanz- und Musikschulen aus der Region bereichert, die mit ihren Darbietungen für abwechslungsreiche Unterhaltung sorgen.

Am **Freitag** sorgt die Band **Bearitone** mit einem Live-Auftritt am Abend auf dem Rathausplatz für beste Stimmung.

Am **Samstag** stehen unter anderem **Roby Edwards** und **Beppo Pohlmann** auf der Bühne. Den Höhepunkt des Abends bildet eine **ABBA Tribute Show**, die die größten Hits der schwedischen Pop-Legenden präsentiert.

Am **Sonntag** erwartet die Besucherinnen und Besucher eine unterhaltsame Zaubershow. Zu den Höhepunkten des Tages zählt außerdem der Auftritt von **Kevin Neon**, der mit seiner Live-Performance für einen stimmungsvollen Ausklang des Festwochenendes sorgt.

Öffnungszeiten

- **Freitag, 11. September:** 16 bis 24 Uhr
- **Samstag, 12. September:** 12 bis 24 Uhr
- **Sonntag, 13. September:** 11 bis 18 Uhr

Die Organisation und Durchführung des Herbstfestes übernimmt die **Cottbuser Brauhaus GmbH Fürst Pückler-Muskau** als veranstaltende Agentur. Auch in diesem Jahr wird wieder das Kaufbecher-System angewendet. Einmalig wird für 2 Euro ein Becher an den Ständen käuflich erworben. Dieser Becher kann dann am gesamten Wochenende flexibel an allen Ständen genutzt werden. Es gibt keine Rückgabe. Bereits im Vorjahr auf dem Herbstfest gekaufte Becher können mitgebracht und erneut verwendet werden.

Anreise ohne Auto wird empfohlen

Da es im Innenstadtbereich nur wenige Parkmöglichkeiten gibt und die Parkplätze am Rathaus bereits **ab dem 7. September** aufgrund der Aufbauarbeiten für das Herbstfest gesperrt sind, wird allen Besuchenden die Anreise mit Bus und Bahn, zu Fuß oder mit dem Fahrrad empfohlen.

Die Triftstraße wird für das gesamte Festwochenende vollständig gesperrt. Die Waldstraße ist während dieser Zeit nur als Einbahnstraße befahrbar.

Parallel zum Herbstfest lädt der Löschzug Hohen Neuendorf der Freiwilligen Feuerwehr am Samstag, 12. September, zum Tag der offenen Tür in die Feuerwache in der Waldstraße ein.

Text: nk

➔ **Weitere Informationen zum Programm** finden Sie zu gegebener Zeit auf der Website der Stadt Hohen Neuendorf
www.hohen-neuendorf.de

Kontakt



**STADTVERWALTUNG
HOHEN NEUENDORF**
Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 528-0
Fax: 03303 528-4100
www.hohen-neuendorf.de

Instagram @hohen.neuendorf
Facebook /stadt.hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528-199
Erste Beigeordnete/Inneres: ☎ 528-124
Bauamt: ☎ 528-122
Stadtservice: ☎ 528-240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528-188
Soziales: ☎ 528-134
Marketing: ☎ 528-145
Nordbahnnachrichten: ☎ 528-195

**GEMEINDEVERWALTUNG
BIRKENWERDER**
Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
www.birkenwerder.de

Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit: ☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125



Impressum

HERAUSGEBER
Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt
(Bürgermeister)

Gemeindeverwaltung Birkenwerder:
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok
(Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM
Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Percy Ziegler (pz), Oona Specht (os), Vera Schuler (vs)

FREIE JOURNALISTEN
Brigitte Mademann (bm),
Hanna Westhues (hw)

GESTALTUNG UND DRUCK
MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB
ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG
Kalenderwochen
30–31/2026

AUFLAGE
16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE
26.09.2026
REDAKTIONSSCHLUSS
08.09.2026

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.